



O Königin des Maien, In dust'gem Blüthenkleid, Umjauchzt von allen Freien, Du holde junge Maid!

Es ruht auf deinen Locken Keine schwere güldene Kron', Im Kranz von weissen Glocken Brennt purpurroth der Mohn. Und deine Unterthanen, Ein fröhliches Geschlecht. Es künden ihre Fahnen Für Alle gleiches Recht. Wenn Chrone einst und Mauern Uom Wind wie Spreu verweht, Wird blüthenfrisch noch dauern Des Maien Majestät.